

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2014

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	W.U.T. 2	Piraten 2	Dr. Ursula Welz fraktionslos 1	Bemerkungen
Auswirkungen auf alle Unterabschnitte													
		4000	Personalausgaben	59.639.520		-300.000	-400.000						CDU: Wenigerausgaben, global SPD: Globale Minderausgabe Personalkosten, Ansporn zur Überprüfung, ob tatsächlich alle beantragten Stellenschaffungen notwendig sind Hinweis der Verwaltung: 1 Mio. € Pauschalabzug im HH-Entwurf 2014 enthalten. Folgende Wenigerausgaben fielen in den letzten Jahren an: 2008: -13.888 €; 2009: 841.230 €; 2010: 1.103.290 €; 2011: 959.830 €; 2012: 1.333.275 €; Durchschnitt: 844.747 €. Die Stellen im Kita-Bereich sind ab September veranschlagt; alle anderen Stellen grundsätzlich ab 01.04.2014.
		5460	Reinigungsvergabe, Aushilfsreinigung	1.428.490					-1.428.490				Linke: Fremdvergaben im Reinigungsbereich in die städtische Reinigung zurückführen.
		4000 5xxx	Personal- und Sachausgaben	xxxx					1.428.490 +957.000 +627.000				Hinweis der Verwaltung: Detaillierte Auswirkungen siehe Vorlage 808/2012 zum HH 2013, Anlage 5, laufender Mehraufwand: 957.000 €, einmalige Kosten: 627.000 €
Epl. 0	0200	Büro des Oberbürgermeisters (BOB)											
126	0200	6500	Geschäftsausgaben	316.800									Linke: Ausstieg S-Mail Postdienstleistungen, so früh wie möglich. Hinweis der Verwaltung: Vertrag mit S-Mail läuft bis Ende 2014. Neuausschreibung der Postdienstleistungen erfolgt in Abstimmung mit dem Gemeinderat
Epl. 0	0205	Verwaltungsstelle Hirschau											
130	0205	5009	Gebäudeunterhaltung	3.000							+15.000		Piraten: Altes Schulhaus Hirschau, Fluchttreppe zur Wiedernutzbarmachung des Dachgeschosses für Vereine und kulturelle Veranstaltungen Hinweis der Verwaltung: Die voraussichtlichen Kosten für eine Fluchttreppe betragen 35.000 €.
Epl. 0	0222	Fachabteilung Organisation											
139	0222	4000	Personalausgaben	412.500			+0						SPD: Für 0,5 Stelle Gesundheitsmanagement Sperrvermerk Darstellung im Ausschuss erbeten
Epl. 0	0240	Öffentlichkeitsarbeit											
141	0240	4000	Personalausgaben	175.570	-12.000		-6.000					-10.000	AL/Grüne: Verwaltung soll aus eigenen Mitteln Social-Media-Präsenz schaffen. - 0,2 AK-Stelle, AL/Grüne nicht grundsätzlich gegen Facebook. SPD: ggf. jetzt Ermöglichung durch Reorganisation, falls sich in der Praxis Überlastung der Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit zeigt ist Stellenaufstockung im Verlauf zu diskutieren Piraten: keine offizielle Facebook-Präsenz der Stadt Tübingen Hinweis der Verwaltung: Siehe hierzu Vorlage 391/2013

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2014

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	W.U.T. 2	Piraten 2	Dr. Ursula Welz fraktionslos 1	Bemerkungen
Epl. 0 0550 Gleichstellung und Integration													
153	0550	7000	Zuschüsse an Vereine	264.160	+70.000		+54.650		+75.700				<p>AL/Grüne: 60.000 Euro Beratungsstelle sexualisierte Gewalt für Männer und Frauen, 40.000 Euro für Akuthilfe, 20.000 für längerfristige Betreuung; 10.000 für Asylzentrum falls versch. Anträge (z.B. ESF-Regional) nicht bewilligt werden mit Sperrvermerk nach Diskussion im Ausschuss (Rolle Stadt-Asylzentrum-Kreis)</p> <p>SPD: 9.650 € Asylzentrum, kleiner Beitrag zur Flüchtlingspolitik; eine Überbrückung bis Projektgelder bewilligt werden, ist sinnvoll, siehe auch Begleit Antrag zu Unterkünften für Flüchtlinge. 30.000 € Fachberatungsstelle sexualisierte Gewalt, Einrichtung einer interkommunalen Fachberatungsstelle, Sinnvoll ist eine Kooperation mit Landkreis und anderen Kommunen; 15.000 € BAF ist in seiner Existenz gefährdet, die Eröffnung einer langfristigen Perspektive ist anzustreben (mit Sperrvermerk bis zu einem Bericht im KIG)</p> <p>Linke: 10.000 € Notfinanzierung Asylzentrum, um Projekte gesellschaftlicher Teilhabe der Flüchtlinge mit Personal zu ermöglichen. 65.700 € Frauen helfen Frauen e.V. für die Einrichtung einer Beratungsstelle für Betroffene sexueller Gewalt.</p> <p>Hinweis der Verwaltung (zur Beratungsstelle sexualisierte Gewalt): Die Verwaltung rät davon ab, in die Finanzierung von Kreisaufgaben einzusteigen.</p>
Epl. 0 0810 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige													
163	0810	4000	Personalausgaben	2.747.840					+119.200				<p>Linke: Übernahme aller Auszubildenden mindestens 1 Jahr mit Vollbeschäftigung und entsprechender Gehaltseingruppierung entsprechend der Tätigkeit.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: I.d.R. finden alle Azubis vor Ablauf der Weiterbeschäftigungsfrist eine Stelle. Eingruppierung dann entsprechend der Stellenbewertung. Büchereifachangestellte werden bereits 12 Monate weiterbeschäftigt.</p>
Epl. 1 1200 Umwelt- und Klimaschutz													
171	1200	4000	Personalausgaben	268.860			+0						SPD: Für 0,5 Stelle Sperrvermerk Darstellung im Ausschuss erbeten
171	1200	5111	Umsetzung Trockenmauerprogramm	0	+5.000								AL/Grüne: Fortsetzung des Programms Trockenmauern und Erweiterung auf andere städtische Gebiete (z.B. Österberg)
171	1200	7002	Zuschuss für Förderung der Biodiversität nach EMA 2000	0	+50.000								AL/Grüne: Anlagenanlage und Wettbewerbe, Schaffung von Stadtbiotopen, Gemüseärten, Förderung für Private und Unternehmen zur Qualitätsverbesserung nichtstädtischer Grünflächen
Epl. 2 Schulen													
178	2000	5009	Gebäudeunterhaltung SN2	0		+30.000							CDU: Virenschutz Schultoiletten
Epl. 2 2911 Verlässliche Grundschule/ Hort an der Schule													
215	2911	1100	Entgelte für die Ergänzende Betreuung	596.000			-196.000						<p>SPD: Betreuung von 8:00 - 15:30 Uhr (entsprechend der kostenlosen Betreuungszeit in der gebundenen Ganztagesesschule) ab 09/14 gebührenfrei</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Die Verwaltung erarbeitet derzeit ein neues Gebührenmodell, die Beratung ist für Januar 2014 vorgesehen.</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2014

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	W.U.T. 2	Piraten 2	Dr. Ursula Welz fraktionslos 1	Bemerkungen
Epl. 2	2913		Schulessen										
219	2913	5711. 300	Förderung des SchulesSENS	96.000			+96.000						SPD: Deckelung des Essenspreises auf 3,50 € ab 01/14 für alle SchülerInnen
219	2913	5711. 400	Ermäßigung für Mittagessen BonusCard-Inhaber	0					+47.800				Linke: Für Kinder in Harz IV-Familien und Bezugsberechtigte Teilhabepaket wird der Eigenanteil von 1 € beim Mittagessen von der Stadt übernommen Hinweis der Verwaltung: im Zusammenhang mit Seite 264 Ermäßigung für BonusCard Inhaber
Epl. 3	3010		Städtepartnerschaften										
231	3010	5800	Pflege partnerschaftlicher Beziehungen	15.000	+5.000								AL/Grüne: Städtepartnerschaften brauchen Sprachkompetenz. Erhöhung um Mittel für Projektbegleitung in Landessprache (Honorarkräfte und Werkverträge).
Epl. 3	3310		Theater										
236	3310	7020	Zuschuss an das Tübinger Zimmertheater	354.600	+4.000								AL/Grüne: Personalkostenanpassung wegen Tarifsteigerung Hinweis der Verwaltung: Tarifsteigerung wird in Änderungsliste Vorlage 810/2013 berücksichtigt.
Epl. 3	3400		Sonstige Kunstpflege										
238	3400	7000	Zuschüsse an Kulturvereinigungen	590.540		+10.000	+14.215		+10.800	+17.600	+35.000		CDU: vielklang-Festival SPD: 6.715 € Familienbildungsstätte; Schwerpunkt kulturelle Bildung; bislang erfolgt nur eine geringe Förderung seitens der Stadt/Angebotsstunde; 2.500 € Arabisches Filmfestival; Festivals brauchen Verlässlichkeit, deshalb Regelzuschuss (mit Sperrvermerk bis klar ist, dass das Festival stattfindet); 5.000 € Cine Espanol Filmtage; Festivals brauchen Verlässlichkeit, deshalb Regelzuschuss; Künstlerbund Sperrvermerk über 9.300 € eine Vorstellung im KIG wird erbeten Linke: Jazz im Prinz Karl Erhöhung 5.800 €, Verein Lern- und Dokumentationszentrum zum Nationalsozialismus 5.000 € WUT: 15.000 € Die vielklang-Festivals waren herausragende Musikveranstaltungen auf höchstem Niveau, die es in dieser Art bisher nicht gab. Um diese Reihe fortzuführen, benötigen die Veranstalter dringend städtische Unterstützung. 1.000 € für KHG Chor; 1.000 € Kurrende; 600 € Silberbund, In den Tübinger Chören sind viele TübingerInnen engagiert. Dies soll weiter unterstützt werden, denn neben der musikalisch-künstlerischen Bedeutung sind sie ein Baustein für das soziale Leben, für die Lebensqualität in Tübingen. Piraten: Zusätzliche Zuschüsse an Kulturvereinigungen, die zur Profilierung und Förderung des Kulturtourismus beitragen, Verteilung über KIG
238	3400	7060	Zuschuss Filmfestivals	10.000			-10.000						SPD: Wenn Regelzuschüsse beschlossen werden ist kein spezifischer Projekttopf mehr erforderlich.

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2014

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	W.U.T. 2	Piraten 2	Dr. Ursula Welz fraktionslos 1	Bemerkungen
Epl. 3	3410		Heimspflege										
240	3400	1131	Einnahmen aus Stadtfest	10.000			-10.000						SPD: Stadtfest findet nicht statt
240	3400	6103	Stadtfeste	20.000			-20.000						Hinweis der Verwaltung: Wird in Änderungsliste Vorlage 810/2013 berücksichtigt.
Epl. 4	4000		Allgemeine Sozialverwaltung										
250	4000	7000	Zuschüsse	0								+10.500	Dr. Welz: 5.000 € - 10.000 € Sonderposten für Familien mit Kindern oder alte kranke Menschen; 500 € für ehrenamtliche Betreuer von familienlosen Untersuchungshäftlingen im Gefängnis Doblerstraße.
Epl. 4	4001		Senioren										
251	4001	4000	Personalausgaben	35.700					+55.400	+46.000			Linke: Aufstockung der personellen Ausstattung bei der Koordinationsstelle für Senioren und Menschen mit Behinderungen WUT: Für die erfolgreiche Fortführung der ehrenamtlichen Arbeit in den Stadtteiltreffs wird eine Stelle für eine Verwaltungskraft benötigt Hinweis der Verwaltung: Die Verwaltung rät bei Stellenaufstockungen die Sozialkonzeption abzuwarten.
251	4001	7000	Zuschuss an Altenbegegnungsstätte Hirsch	57.000	+6.000		+14.000		+13.250	+8.000			AL/Grüne: Zuschusserhöhung für Lohn Putzfrau um 2.000 € und weitere 4.000 € für pädagogische Arbeit. Bericht im Ausschuss SPD: Unterstützungswürdiger Antrag der Begegnungsstätte Linke: Erhöhung Stellenumfang und angemessener Lohn für Reinigungs- und hauswirtschaftliche Tätigkeiten u. hausmeisterliche Tätigkeiten WUT: Erhöhung des Stellenumfangs der päd. Mitarbeiterin auf 75 %, angemessener Lohn für hauswirtschaftl. hausmeisterl. Helfer und Reinigungskraft
Epl. 4	4002		Menschen mit Behinderung										
252	4002	6630	Koordinierungsstelle für Menschen mit Behinderungen, Projektmittel	20.000	+10.000								AL/Grüne: Mehr barrierefreie Maßnahmen im nichtbaulichen Bereich z.B. Gebärdendolmetscher, Internetseite in einfacher Sprache u.a.
252	4002	7030	Zuschuss für Eingliederungsprojekte	52.000					+10.000		+10.000		Linke: Barrierefreie Stadt Tübingen - "Inklusion durch Sport - wir sind dabei" (Vorlage 332/2013)
Epl. 4	4360		Betreuung und Anschlussunterbringung von Flüchtlingen und Einwanderern										
259	4360	5771	Fahrkarten, Dolmetscher und andere für Flüchtlinge	5.000	+0								AL/Grüne: Nur Beschrieb ändern: Fahrkarten, Dolmetscher und andere Hinweis der Verwaltung: Neue Haushaltsstelle mit dem erweiterten Beschrieb wird angelegt
Epl. 4	4600		Jugendhäuser/Offene Jugendarbeit										
260	4600	5300	Mieten	18.000	+7.000								AL/Grüne: Mehrbedarf an Fremdmieten für Innen-Räume für Projekte mit Jugendlichen z.B. Sporthallen nachts, Kidojo etc.
260	4600	6630	Projektmittel	24.000	+5.000								AL/Grüne: Erhöhung der Projektmittel zur Umsetzung Sucht- und Alkoholprävention
Epl. 4	4601		Förderung der Jugendhilfe										
262	4601	7050	Zuschüsse an Einrichtungen der Jugendhilfe	112.670						+5.000			WUT: Für 2013 wurden zusätzl. notwendige Personalkosten mit Projektmitteln gewährt. Diese Summe soll in die Regelförderung aufgenommen werden. Eine Personalstelle, 10 Wochenstunden, ist notwendig zur Aufrechterhaltung des offenen Angebots im Familienzentrum.
Epl. 4	4620		Einrichtungen der Familienförderung										
263	4620	7000	Zuschuss an das "Tübinger Spatzennest"	22.000						+3.000			WUT: Wesentliche Einrichtung für Familien mit mehreren Kindern. Das gute Angebot soll weiter bezahlbar bleiben und die Arbeit dort angemessen vergütet werden.

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2014

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	W.U.T. 2	Piraten 2	Dr. Ursula Welz fraktionslos 1	Bemerkungen
Epl. 4 4642 Kindergärten und Kinderhäuser													
264	4642	1100	Betreuungsgebühren	2.942.000					-1.106.000				Linke: Letztes Kindergartenjahr gebührenfrei (Auswirkungen siehe Vorlage 808/2012 zum HH 2013, Anlage 4)
264	4642	4000	Personalausgaben	18.197.550					+69.750				Linke: + 5 Ausbildungsstellen PIA ohne Anrechnung auf den Personalschlüssel.
264	4642	5712	Ermäßigung für BonusCard Inhaber	12.500					+36.900				Linke: Für Kinder in Harz IV-Familien und Bezugsberechtigte Teilhabepaket wird der Eigenanteil von 1 € beim Mittagessen von der Stadt übernommen Hinweis der Verwaltung: im Zusammenhang mit Seite 219 Ermäßigung für Mittagessen BonusCard-Inhaber
Epl. 4 4701 Sonstige Maßnahmen der Gesundheitspflege													
270	4701	6600	Konzeptentwicklung Gesundheitsprävention	0	+25.000								AL/Grüne: Neuer Haushaltsposten: Konzeptentwicklung Gesundheitsprävention für Bevölkerung (Querschnittsthema) Hinweis der Verwaltung: Überschneidung mit Landkreiszuständigkeit
270	4701	7020	Zuschüsse an Einrichtungen der Krankenhilfe	119.900			+18.770		+18.140				SPD: 15.000 € Drogenkontaktläden, nachvollziehbares Anliegen, das im Ausschuss noch dargestellt werden sollte; 3.770 € Arbeitskreis Leben e.V. Onlineberatung, wichtige Aufgabe, die nicht gefährdet werden darf Linke: 15.000 € Kontaktläden Janus für eine viertel Stelle mehr, 3.140 € Arbeitskreis Leben e.V. Online Jugendberatung
Epl. 5 5500 Förderung des Sports													
272	5500	6111	Beiträge zu Veranstaltungen	0	+4.000								AL/Grüne: Wiedereinführung der Sportlehrerung
Epl. 6 6020 Fachabteilung Straßen und Grün													
279	6020	6753	Ersätze an den KST	5.000					+118.700	+90.000			Linke: +3 Personalstellen, Fachkräfte in der Stadtgärtnerei KST, korrespondiert mit Antrag VmHH, Finanzplanung (UA 5800 Seite 410) WUT: Keine neue Planerstelle zur Entwicklung eines Grünflächenplans. Der tatsächliche Mehrbedarf zur Pflege soll durch 2 neue Personalstellen bei der KST zu je 45.000 € erfolgen.
Epl. 6 6100 Fachabteilung Stadtplanung													
280	6100	4000	Personalausgaben	1.949.640					-40.000				SPD: Stellenschaffung Landschaftsplaner, Verzicht auf übergeordnete Konzeption, eher praktische Aufwertung im Konkreten WUT: Keine neue Planstelle zur Entwicklung eines Grünflächenplans. Dieser kann mit einer Bürgerbeteiligungs-runde entwickelt werden. Der tatsächliche Mehrbedarf zur Pflege soll durch 2 neue Personalstellen bei der KST zu je 45.000 € erfolgen. Hinweis der Verwaltung: Stellenschaffung wird zurückgenommen, da eine Nachbesetzung der Stelle 007.7100.105 möglich ist (siehe hierzu Änderungsliste der Verwaltung).
280	6100	6011	Aufträge an Planer	200.000							+100.000		Piraten: Externe Erstellung eines ganzheitlichen Verkehrsmanagementkonzeptes, welches aktuelle und zukünftige Anforderungen einer wachsenden Stadt in einem dynamischen Modell berücksichtigt
Epl. 6 6200 Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge													
286	6200	4000	Personalausgaben	657.650	+12.000								AL/Grüne: 1. Stufe Wohnberatung. Konzept und Ansprechpartner Hinweis der Verwaltung: Die Verwaltung hat Grundzüge des Modells bereits entwickelt und plant Einrichtung der Wohnberatung 2017/2018 mit Bezug des sanierten Technischen Rathauses.
286	6200	6600	Wohnagentur	0			+50.000						SPD: Die Verwaltung entwickelt ein Modell und legt es dem Gemeinderat zur Entscheidung vor
286	6200	6630	Schaffung günstiger Wohnraum	0	+800.000								AL/Grüne: Neuer Haushaltsposten: Schaffung günstigen Wohnraums, Erstellung von Vergabekriterien in den zuständigen Fachausschüssen in die Finanzplanung bis 2018 jeweils wieder 800.000 € Hinweis der Verwaltung: Die Verwaltung schlägt vor, die Mittel zunächst als Deckungsreserve zu veranschlagen.

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2014

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	W.U.T. 2	Piraten 2	Dr. Ursula Welz fraktionslos 1	Bemerkungen
Epl. 6 6300 Gemeindestraßen													
287	6300	5100	Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen und Brücken	750.000	+0								AL/Grüne: Auftrag: Umgestaltung Kreuzung Gartenstraße / Aeulestraße Hinweis der Verwaltung: Siehe hierzu auch Anträge von anderen Fraktionen zum Vermögenshaushalt (Anlage 2, Seite 422)
Epl. 6 6800 Parkierungseinrichtungen													
293	6800	1110	Parkgebühren	2.300.000		+50.000							CDU: Bewirtschaftung Parkplatz zwischen B27/28 (Hawks-Gelände) neu Hinweis der Verwaltung: Flächen stehen im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA). Bewirtschaftung setzt eine Vereinbarung mit BIMA voraus.
Epl. 7 7950 Wirtschafts- und Gewerbeförderung													
313	7950	6310	Mietzuschüsse Technologieförderung Reutlingen - Tübingen GmbH	481.000					-481.000				Linke: Streichen der Mietzuschüsse Hinweis der Verwaltung: Es gibt eine Nachschussverpflichtung der Stadt aus Zuwendungsbescheid bis 2015. Laut § 11 des Gesellschaftsvertrags kann mit einer Frist von 24 Monaten zum Ende des Geschäftsjahres gekündigt werden.
313	7950	6600	Erstellung Strukturkonzept Stadtmarketing	0							+20.000		Piraten: Erstellung eines Strukturkonzeptes "Koordination Stadtmarketing, Touristik, Kultur, Kunst und Uni"
313	7950	7150	Zuschuss an Wirtschaftsförderungs- gesellschaft	501.700	+20.000	+50.000			-501.700				AL/Grüne: Wirtschaftsförderung: Erhöhung für Stadtmarketing, Bewerbung der bereits vorhandenen App Hinweis der Verwaltung: Entwicklung, Fortführung und Bewerbung der Tübinger App ist bei der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit (Haushaltsstelle 1.0240.6300.000) angesiedelt. Linke: Auflösung der WIT Hinweis der Verwaltung: Kündigungsfrist nach § 5 des Gesellschaftsvertrags 6 Monate zum Geschäftsjahresende.
313	7950	7152	Zuschuss an Bio Regio Stern Management GmbH	125.000					-125.000				Linke: Mitgliedschaft streichen Hinweis der Verwaltung: Gemeinderat hat am 01.10.2012 (Vorlage 325/2012) dem Abschluss einer Sondervereinbarung über einen jährlichen Sonderzuschuss zugestimmt. Diese kann erstmals am 30.06.2016 zum 31.12.2017 gekündigt werden.
313	7950	7153	Zuschuss Standortagentur TÜ-RT- Neckar-Alb GmbH	12.100					-12.100				Linke: streichen Hinweis der Verwaltung: Nach § 25 des Gesellschaftsvertrags Kündigungsfrist 12 Monate zum Geschäftsjahresende.
Epl. 8 8300 Stadtwerke													
316	8300	2100	Jahresgewinn	580.000		-180.000							CDU: In Parkhäusern 30 Minuten freies Parken Altstadt-König, Altstadt-Mitte, Metropol Hinweis der Verwaltung: Mindereinnahmen laut swt 185.000 € pro Jahr. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt über Gewinnausschüttung der Stadtwerke jeweils im Folgejahr (Anteil nach Steuereffekten 131.080 €) Linke: Absenkung der Schülertickets im TüBus mindestens auf Preis des Semestertickets für Studierende; Hinweis der Verwaltung: SVT rechnet mit Mehrkosten von bis zu 400.000 € pro Jahr. Linke: Ein Hallenbad muss während der Freibadsaison offen bleiben; Abriss der Automatischen Parkhäuser und Ersatz mit konventionellen Parkhäusern Hinweis der Verwaltung: Abmangel pro durchschnittlichem Betriebstag Umlandbad 1.700 € Hallenbad Nord 2.300 €. (Auswirkungen auf den städtischen Haushalt mit Steuereffekten 1.205 € und 1.630 €)
Epl. 8 8550 Stadtwald													
317	8550	6010	Aufträge an Dritte	0								+5.000	Dr. Welz: Beratung durch Wissenschaftler der Rottenburger Forsthochschule mit dem Ziel der gewinnbringenden Waldwirtschaft

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2014

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	W.U.T. 2	Piraten 2	Dr. Ursula Welz fraktionslos 1	Bemerkungen
Epl. 9	9000		Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Allgemeine Umlagen										
324	9000	0010	Grundsteuer B	15.500.000		-1.000.000			-1.650.000	-1.100.000		-2.353.000	Linke: Grundsteuerhebesatz von 560 v.H. auf 500 v.H. zurückfahren WUT: Absenkung der Grundsteuer B von 560 v.H. auf einen Hebesatz von 520 v.H. Die Erhöhung 2010 geschah in einer Notsituation. Bei der jetzigen guten Finanzlage können wir den Bürgern etwas zurückgeben und einen Beitrag zur Absenkung der Mietkosten leisten. Dr. Welz: Rückführung der Grundsteuer auf 475 v.H., wie vor der Erhöhung versprochen
324	9000	0030	Gewerbesteuer	38.000.000		+2.000.000					+2.000.000		Hinweis der Verwaltung: Vorauszahlungen für 2014 betragen 35,4 Mio. €. Erhöhung der Gewerbesteuer führt zu Mehrausgaben bei der
324	9000	8100	Gewerbesteuerumlage	6.900.000		+363.200					+363.200		Gewerbesteuerumlage um 69/380stel;
Epl. 9	9100		Allgemeine Finanzwirtschaft										
326	9100	8503	Deckungsreserve Jobticket	200.000		-200.000							
326	9100	xxxx	Deckungsreserve Gemeinderat	0								+576.000	Dr. Welz: ca. 0,25 % des Verwaltungshaushaltsvolumens als Verfügungsmittel des Gemeinderates Hinweis der Verwaltung: Ist technisch als Deckungsreserve zu veranschlagen.